



Nur eine glühende Feuerstätte blieb zurück.

Sechstes Kapitel.

Der barmherzige Samariter.

Eine grauenvolle Nacht. Totensille. Roberts Erwachen. An der Cisterne. Zwischen Leichen. Ein treuer Freund. Rettung. Verkleidung. Mali trägt Robert davon.

Die Flammen hatten rasch die blühende Faktorei von Gandapur, den Stolz des Landes, zerstört. Von dem umfangreichen Gebäude, den zierlichen Verandas blieb jetzt nur eine glühende Feuerstätte zurück, die ihren rötlichen Schein weit in die dunkle Nacht hinaus sandte.

Todeschweigen herrschte im Hof, wo die Leichen der Gemordeten noch in ihrem Blute lagen. Die Schergen des grausamen Nena hatten seinen Befehl pünktlich ausgeführt! Vor dem Abmarsch waren die wenigen Verwundeten, die noch stöhnten, erbarmungslos getötet worden. In ihrer blinden Wut hatten sie Hindus wie Europäer, Kinder wie Frauen, niedergemetzelt, und die Schakale, die längst das üppige Mahl, das ihrer heute harrte, witterten, strichen bereits um die Unglücksstätte.

Ein einziges Opfer war der Rache des blutdürstigen Nena entgangen. Robert, den die Keule vorn an die Stirn getroffen, war von dem Schlage besinnungslos zu Boden gestürzt, und da er